

3 Best Practices zur Aufrechterhaltung der globalen Compliance

Die Fülle an Gesetzesänderungen und deren Durchsetzung kann überwältigend sein – aber sie bieten auch eine Chance für Führungskräfte, insbesondere in den Bereichen Risiko und Compliance, Compliance-Programme aufzuwerten.

Mehrere neue europäische Verordnungen, darunter das Lieferkettengesetz (LkSG), die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), weisen den Weg, indem sie Sorgfalt und Offenlegung in der gesamten Wertschöpfungskette vorschreiben. Obwohl diese Vorschriften nicht alle Organisationen betreffen, sind viele andere weltweit am Horizont. Unternehmen, die sich dafür entscheiden, den unvermeidlichen Compliance-Anforderungen einen Schritt voraus zu sein, profitieren langfristig davon, indem sie Compliance-Verstöße, Bußgelder infolge einer verstärkten Durchsetzung vermeiden und ihren Ruf proaktiv schützen.

In diesem Artikel besprechen wir drei Top-Tipps, um der globalen Compliance einen Schritt voraus zu sein und sie aufrechtzuerhalten:

1. **Führen Sie eine ganzheitliche Risikobewertung durch.** Ein Verständnis des Risikoprofils Ihres Unternehmens, einschließlich Dritter, Technologie, Anbietern, Lieferanten und mehr, ist unerlässlich, um konform zu bleiben. Die laufende Überwachung von Risiken und regulatorischen Änderungen, um auf gesetzliche Änderungen zu reagieren, sorgt dafür, dass Ihr Unternehmen den globalen Anforderungen entspricht.
2. **Etablieren Sie konsistente und skalierbare Prozesse.** Es sollte ein Standardverfahren für das Onboarding und Offboarding von Mitarbeitern, die Einführung neuer Systeme und die Durchführung von Due Diligence und Überwachung für Dritte, Lieferanten und Zulieferer vorhanden sein. Dies hilft, sich auf Störungen vorzubereiten und Resilienz zu ermöglichen. Arbeiten Sie eng mit Ihren Kollegen in den Bereichen Beschaffung, HR und IT zusammen, um die Übernahme und effektive Anwendung dieser Verfahren durch das Unternehmen sicherzustellen.
3. **Effektive Berichterstattung.** Daten und Storytelling über Compliance-Risiken – einschließlich der spezifischen Risiken, denen Ihr Unternehmen ausgesetzt ist, und der potenziellen Kosten von Compliance-Verstößen – sind wichtig, um die Zustimmung von C-Suite-Partnern und dem Vorstand zu gewinnen. Die Transparenz auf Vorstandsebene ist entscheidend, bevor ein Vorfall oder ein Compliance-Verstoß eintritt, zusammen mit einer starken regelmäßigen Kommunikation.

Warum ist eine Risikobewertung wichtig?

Bevor Risiken angesprochen und gemindert werden können, müssen sie verstanden werden. Die meisten Unternehmen stehen immer noch vor dem Problem des isolierten Risikos und haben kein umfassendes Verständnis des gesamten Risikoprofils. Los geht's. Die Folgen eines nicht kohärenten Umgangs mit Risiken umfassen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Nichteinhaltung regulatorischer Anforderungen, Reputationsschäden und Strafzahlungen.

Wenn die Risikominderung oberste Priorität hat, müssen alle regulatorischen, finanziellen, Reputations-, Dritt- und Mitarbeiter Risiken berücksichtigt werden. Führungskräfte in den Bereichen Risiko und Compliance sind gut geeignet, um die Leitung bei der Einbeziehung eines funktionsübergreifenden Ausschusses zu übernehmen, um ein vollständiges Verständnis der Risikolandschaft zu erlangen. Viele der drängendsten Risiken, mit denen Unternehmen heute konfrontiert sind, können entweder vom CCO (Drittpartei, regulatorische Anforderungen, Lieferkette usw.) angegangen werden. oder dem CISO (Cybersicherheit, Lieferantenrisiko usw.) Eine enge Zusammenarbeit bietet sowohl dem CCO als auch dem CISO die Möglichkeit, Risiken zu reduzieren und ihre jeweiligen Programme zu verbessern.

Konsistenz ist entscheidend

Eine große Falle, mit der viele Unternehmen konfrontiert sind, sind inkonsistente Prozesse und isolierte Informationen. Ganz gleich, ob es um das Onboarding und Offboarding von Mitarbeitern oder um einen Prozess zur Einbindung eines neuen Anbieters oder Dritten geht – konsistente Prozesse sind Ihr Freund.

Spezifisch für Drittparteien- und Lieferkettenrisiken trägt die Einführung von Standardprozessen für die Durchführung von Due Diligence und die laufende Überwachung dazu bei, Geschäftsunterbrechungen zu minimieren, da Ihre Partner überprüft werden und Störungen Sie weniger wahrscheinlich unerkannt machen. Dies wiederum führt zu einer besseren Resilienz und stellt sicher, dass Ihre Partner die Werte Ihres Unternehmens wahren. Dies hilft Ihrem Unternehmen nicht nur bei der Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Partnern, sondern erfüllt auch viele der Anforderungen, die in den verschiedenen EU-Verordnungen in Bezug auf Drittparteien- und Lieferkettenrisiken festgelegt sind.

Hinsichtlich des internen Risikos stellen Prozesse für Onboarding und Offboarding sicher, dass IT-Geräte und -Zugriffe ordnungsgemäß zugewiesen oder bei Bedarf widerrufen werden. Compliance, IT und HR sollten alle zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Richtlinien und Verfahren verstanden und bescheinigt werden, die Schulung abgeschlossen ist und der Technologie- und Systemzugriff für den Mitarbeiter angemessen ist. Disjointed Onboarding erhöht nicht nur das Risiko, sondern führt auch zu einer weniger optimalen Mitarbeitererfahrung.

Nutzung von Daten für überzeugendes Storytelling

Jedes Unternehmen erzeugt eine Fülle von Daten. Dennoch bleibt die Nutzung dieser Daten, um eine überzeugende Geschichte zu erzählen, für viele Führungskräfte eine Chance.

Daten sollten in einer Weise präsentiert werden, die Kontext gibt und mit dem Publikum resoniert. Risiko-, Compliance- und Cybersicherheitsmanager haben in der Regel nur wenig Zeit, um die Bedrohungen an das Unternehmen zu kommunizieren und Akzeptanz zu gewinnen – und dafür ist die Kunst des Storytellings erforderlich. Nutzen Sie Benchmarks, um Ihr Unternehmen mit ähnlichen Unternehmen zu vergleichen, nutzen Sie Beispiele aus der Praxis, wie ein Worst-Case-Szenario aussehen würde, und setzen Sie sich mit Ihren C-Suite-Partnern in Verbindung, um zu zeigen, wie eine funktionsübergreifende Strategie zur Bewertung und Minderung von Risiken langfristig Zeit und Ressourcen spart.

Vielleicht denken Sie: „Leichter gesagt als getan.“ Und Sie haben Recht – es ist nicht unbedingt eine einfache Aufgabe, die Gründe für Investitionen in ein proaktives Risikomanagement zu schaffen. Und die Mentalität „Compliance als Kostenstelle“ kann schwer zu schütteln sein. Aber es ist sicherlich möglich, wenn man genug Disziplin hat und ja, Storytelling. Es schadet auch nicht, dass das derzeitige regulatorische Umfeld reich an Beispielen für kostspielige Durchsetzungsmaßnahmen bei Nichteinhaltung ist.

Das Storytelling sollte sich auch auf die Belegschaft erstrecken, um eine risikobewusste Kultur aufzubauen, die auf Ethik und Compliance basiert. Regelmäßige Kommunikation, überzeugende Schulungen, konsequent gelebte Werte und Rechenschaftspflicht sind alles Grundsätze einer Kultur, die letztendlich das Risiko für Ihr Unternehmen reduzieren wird. Dies wird nicht über Nacht geschehen, aber es ist ein Ziel, auf das es sich lohnt, hinzuarbeiten.

Schlussfolgerungen

Das regulatorische und Risikoumfeld wird immer komplexer. Es ist allgemein anerkannt, dass die Welt viel zu komplex ist, um Risiken und Compliance manuell und/oder separat zu verwalten. Für Unternehmen, die weltweit tätig sind, wird dies aufgrund der unterschiedlichen Vorschriften in den einzelnen Ländern komplizierter. Daher sind vernetzte Systeme zur Bewertung und Minderung von Risiken ein Muss, wenn Sie Änderungen voraus sein (oder sogar mit ihnen Schritt halten) wollen.

Wenn Sie nach einer besseren Möglichkeit suchen, Risiken in Ihrem Unternehmen zu bewältigen, haben wir Ressourcen, die Ihnen helfen, Ihre Ziele zu erreichen. Von der Due-Diligence-Prüfung und Überwachung durch Dritte bis hin zum Richtlinien- und Verfahrensmanagement und internen Meldesystemen kann NAVEX Ihrem Unternehmen helfen, eine Kultur der Ethik und Compliance aufzubauen.